

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **20 (1966)**

Heft 5: **Ludwig Mies van der Rohe 80 Jahre**

PDF erstellt am: **24.09.2024**

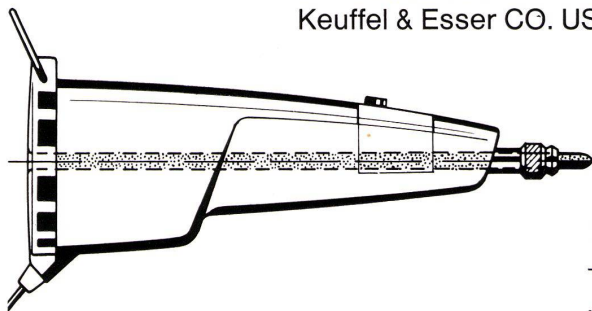
Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

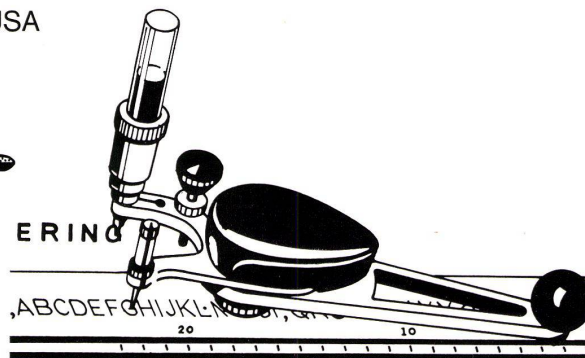
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

2 Produkte von
Keuffel & Esser CO. USA



Elektrisch radieren mit dem modernen, handlichen MOTORASER geht schneller und mühelos. Mit 3600 Umdrehungen in der Minute rotiert die Gummimine und meist genügen wenige Sekunden, um Graphit, Tusche und Druckfarbe bei grösster Schonung der Papier- oder Film-Oberfläche zu entfernen. Seine Form ist anatomisch richtig und funktionsgerecht. Der leistungsstarke Motor

arbeitet vibrationsfrei, geräuscharm und wird durch einen Ventilator gekühlt. 6 verschiedene Sorten extralange Stabgummi 18 cm für sparsamen Gebrauch.



Eine perfekte Planbeschriftung erreicht man mit LEROY, dem vielseitigsten Beschriftungssystem. Gut lesbar,

auch in der Reproduktion können Schriften von 1 mm, 1,2 mm, 1,5 mm, 2 mm usw. bis 50 mm Schriftgröße auf Papier und Zeichenfilme leicht und problemlos geschrieben werden. Viele Spezialschablonen für Buchdruck, Offset, Vermessung, Griechisch, Mathematik, Elektrotechnik und Elektronik. Ausführliche Dokumentation steht zur Verfügung.

GRAB+WILDI AG

8023 Zürich Seilergraben 53/59 Telefon 051/24 35 88

8902 Urdorf bei Zürich

Telefon 051/98 76 67

Für das Mehrfamilienhaus den Waschvollautomaten für Münzbetrieb 511ME

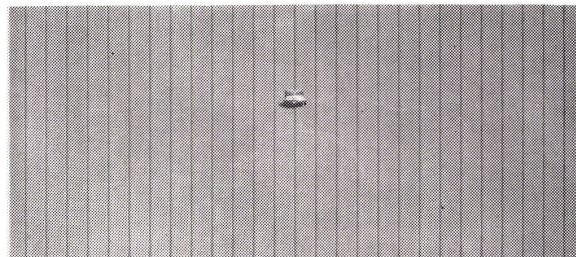


Fr. 2980.—

4 vollautomatische drucktastengesteuerte Programme, Fehlbedienung unmöglich; praktisch keine Reparaturanfälligkeit und Wartung — 2 Jahre lang im Dauerbetrieb in Waschsaloen erprobt

Bauknecht

Fabrik und Generalvertrieb
Elektromaschinen AG 5705 Hallwil Tel. 064 54 17 71



Gewächshaus + Metallbau AG 8605 Gutenswil 051 86 42 63

Rationeller bauen mit G+M-Garagenkipptoren dank zweckmässig ausgebauten Sortimenten.

NORMSTAHL

Das zweckmässige Kipptor mit Federzug. Durch patentierten Hubmechanismus ohne Wand- oder Deckenlaufschienen garantiert ruhiger Lauf. Alle Stahlteile grundiert.

**CS
NORM**

Das unübertroffene Qualitäts-Kipptor mit fein regulierbarer Gegengewichtsaufhängung. Alle Stahlteile im Vollbad feuerverzinkt. Leichtmetallsokkelgebürstet und eloxiert.

Füllungen in Tannenfastäfer grundiert, Douglas-Rifftäfer für Naturbehandlung, Sperrholz bakelisiert, Kunststoffäfer, Stahlblech sendzimirverzinkt und grundiert mit oder ohne Kondensschutz.

Vertretungen:	Niederwil SG	071 8311 39
Amsoldingen BE 033 602 32	St. Gallen	071 2384 67
Basel 061 3990 14	Schaffhausen	053 537 97
Bäriswil 031 67 07 86	Winterthur	052 2282
Bassersdorf 051 9361 61	Zug	042 408 61
Biel 032 258 38	Zürich	051 4191 43



VENTUS E

Schweizer Fabrikat

DER Oberlichtverschluß

funktionssicher, den höchsten Ansprüchen der modernen Bautechnik entsprechend.

Eignet sich für Einzelverschluß und Gruppenanlagen, für Auf- und Unterputz-Montage, für Holz- und Metallkonstruktionen.

Dieser Verschluß hat sich tausendfach bewährt in Schulhäusern, Turnhallen, Bahn-, Post-, Bank- und Bürogebäuden, Fabriken, Hochhäusern usw.

Lieferung durch den Fachhandel

MSL

Unser technischer Dienst steht Ihnen zur Beratung gerne zur Verfügung.

**Schloß- und
Beschlägefabrik AG**
4245 Kleinlützel SO
Telephon 061/89 86 77/78

gleichen Vorsichtsmaßnahmen wie bei Sandstrahlgebläsen erforderlich. Äußerste Vorsicht ist bei Holzteilen geboten, die unter dem Wasserdruck leicht beschädigt werden könnten, und bei mangelhaft isolierten elektrischen Leitungen. Das Wasserstrahlgebläse wird für gewöhnlich 15 bis 25 cm von der Fläche, die zu säubern ist, entfernt gehalten. Man hält die Düse in einem Winkel von 75° zur Fläche, nur bei schweren Reinigungsarbeiten in einem Winkel von 45°. Der Arbeiter, der die Düse hält, sollte Gesichtsschutz, Gummistiefel und Gummischürze oder Gummioverall tragen. Die meisten Geräte sind so eingerichtet, daß sich der Wasserdruck sofort vermindert, wenn die Düse vom Arbeiter achtlos beiseite gelegt wird. Auf diese Weise können die schlimmsten Unfälle vermieden werden, denn ein Strahl aus 60 cm Entfernung könnte, wenn er einen Menschen träfe, verheerende Wirkung haben. ih.

Was bringt uns die neue Tapetenkollektion?

Alle zwei Jahre wechselt in der Bundesrepublik die Tapetenkollektion. Schon Monate vorher sind Industrie und Handel um eine rechtzeitige Fertigstellung der Musterbuchneuaufgaben emsig bemüht, damit der Käufer mit Beginn des Jahres seine Wahl unter Tausenden neuer Dessins treffen kann. Damit erhebt sich aber auch für Interessenten die Frage, in welcher Weise die neuen Tapeten wirklich «neu» sind, und das heißt schlicht, wie sie technisch-handwerklich, ästhetisch und im Preis beschaffen sind. Daß für den Hersteller, den Handel und den Konsumenten die damit verbundenen Probleme nicht unerheblich sind, zeigt die Tatsache, daß im Jahre 1964 in Deutschland allein 127 Millionen Tapetenrollen verkauft wurden. Das ergibt umgerechnet etwa 11 Millionen neu tapezierte Räume.

Wer kauft, wählt zuerst – und wer wählt, entscheidet also mit über die vorherrschende Richtung in der Tapetenmode. Wenn «Erfolgsschlag» der letzten zwei Jahre etwas abgewandelt wieder auf dem Markt erscheinen, dann ist das fast selbstverständlich. Wie sieht es aber mit dem eigentlich Neuen aus? Zunächst ist eine erfreuliche Tatsache auffällig: Es gibt weniger Tapetenmuster im ganzen als bisher. Für den Käufer bedeutet das eine wesentliche Erleichterung bei der Auswahl.

Was ist nun im einzelnen in den Musterblättern der neuen Saison zu finden? Zunächst Blumen, die zu großflächigen Arrangements gebündelt oder als Streifenmotive oder in scharf charakterisierender Einzeldarstellung nach Form strenger künstlerischer Kritik standhalten. Daneben erscheinen einfacher geblumte Tapeten, die bei vielen Käufern beliebt sind, weil sie so etwas wie einen zeitlosen Charakter besitzen. Natürlich sind alle Blumenmuster von heute anders geartet als die Dessins um 1910 oder 1920. Heutzutage sind sie meist aus der Farbe heraus entwickelt, und sie kommen den Menschen besonders entgegen, die trotz technischer Zivilisation den Traum von Luxus, Verspieltheit und Romantik im alten Sinne nicht aufgeben möchten.

Auch impressionistische Motive in Farbe und Komposition werden fruchtbar gemacht. Ansichten und Details alter Städte und Landschaften wie auch locker hingeworfene Tierzeichnungen erfreuen den Beschauer. Eine Nische oder eine damit betonte Wand gewinnt dadurch besondere Wirkung.

Als geradezu «dekorativ» zeichnet sich die neue Kollektion durch ein breites Sortiment ornamentaler Muster aus. Sie sind gewissen klassischen Stilen nachgebildet oder als modern empfundene Lösungen geprägt. Bestehend durch ihre Eigenwilligkeit, verlangen sie allerdings gut überlegte Planung.

Erwähnenswert ist ferner, daß die rasch beliebt gewordenen Kombinationen von Tapete und Vorhangstoff im selben Muster noch weiter ausgebaut worden sind, vom floralen und ornamentalen Dessin über den Streifen hin bis zum Schottenkaro. Ähnliches gilt für die Muster von Herenzimmern, die neben Jagdmotiven, Schiffen und alten Waffen antike Elemente in Gestalt von Abbildungen, wie sie griechische und etruskische Vasen und Wandmaleereien kennen, zum künstlerischen Thema nehmen.

Naturgemäß spielen bei modern empfundenen Tapeten graphische Mittel eine große Rolle. Flächen werden durch Rasterelemente aufgelockert oder netzartig überspielt, Längsstreifen von Linien quer durchgezogen, die dadurch einen eigentümlich mathematischen Spielcharakter erfahren.

Wer das Wesentliche der neuen Kollektion entdecken will, wird zwei Grundzüge feststellen: Tapeten für die «Schauwand» und Tapeten für die «ruhige Wand», die Bilder, Möbel und andere Dekorationen erträgt. Viele Unis und Kleinmuster stehen dafür bereit, auch Plastikreliefdrucke, Strich- und Prägetapeten oder Formen mit Stoffstrukturcharakter. Die Zahl der ansatzlosen und rapportfreien Musterungen ist bei diesen oft hochwertigen Tapeten besonders groß. Die Arbeit, vor allem für den Selbsttapezierer, wird dadurch leichter und rationeller.

Nicht nur für Wohn- und Repräsentationsräume lassen sich genügend Muster auswählen. Auch für Kinderzimmer, Küchen, Flure und Treppenhäuser bietet sich die neue Kollektion vorteilhaft an. Zwar mag der kritische Beobachter bei der Kinderzimmertapete der Ansicht sein, daß sie noch immer «Zukunft» hat, da die Erkenntnisse der Kinderpsychologie noch lange nicht ganz ausgewertet sind; aber das ist Geschmackssache, die ein eindeutiges Urteil nicht zuläßt. Brauchbares, zum Teil sogar Originelles ist auf jeden Fall vorhanden. Und das gilt auch für Küchen, die als tapezierte Räume meist wärmer und wohnlicher erscheinen als im tapetenlosen Zustand. Wir entdecken, bei einem breiter gewordenen Sortiment, eine ganze Reihe technisch weiterentwickelter waschbarer Dessins, die sich auch für Flure und Treppenhäuser eignen. Sogar abriebfeste Marmorstrukturen hat eine Herstellerfirma entwickelt.

Ebenfalls neu sind sogenannte Tiefdrucktapeten. Das dabei angewandte Verfahren gewährt eine photogetreue Wiedergabe des Motivs. Einen relativ breiten Raum nehmen Holz- und Steinimitationen sowie Nach-